

zum Kreis- und Strategieausschuss am 10.10.2016, TOP 7

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 29.09.2016

**Az. F / HH 2016 /
Entwicklung**

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 10.10.2016, Ö

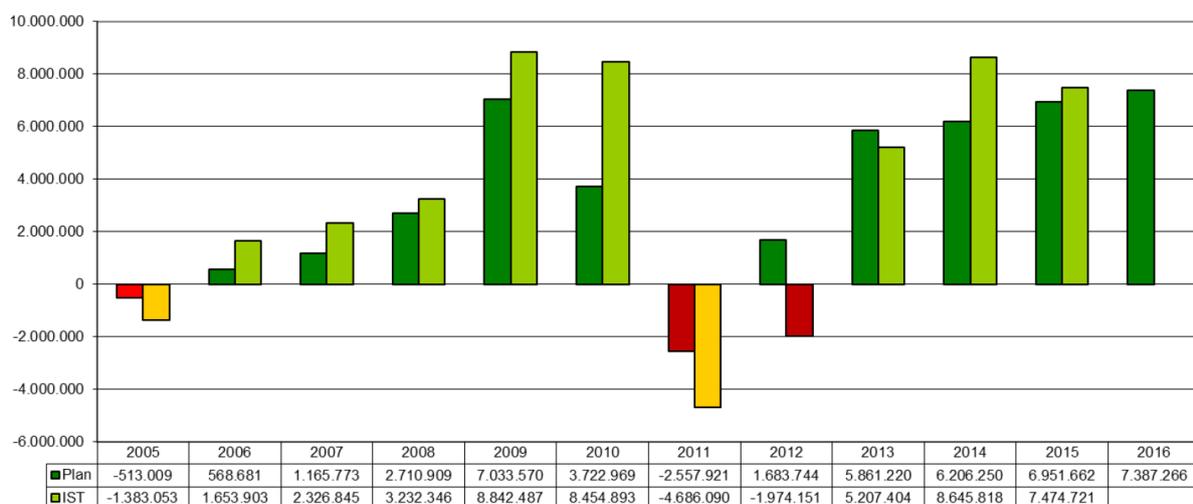
Informationen über die Haushaltsentwicklung 2016

Sitzungsvorlage 2015/2585

I. Sachverhalt:

Cockpit:

Die nachfolgende Grafik zeigt die geplanten und tatsächlich realisierten Jahresergebnisse von 2005 bis 2016:



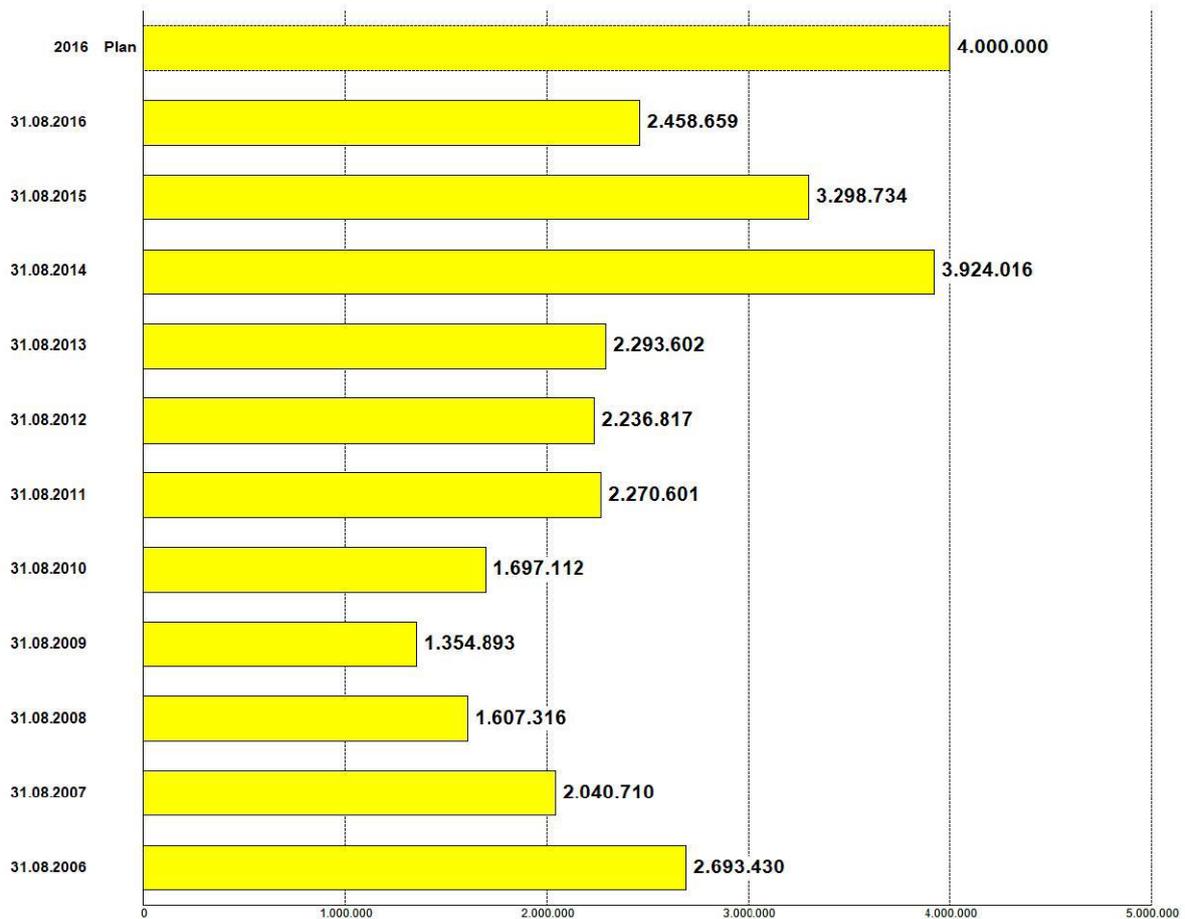
Seit 2013 sind die Ergebnisse wieder positiv, wenngleich sie die Rekordhöhen der Jahre 2009 und 2010 nicht erreichen.

Vertiefende Betrachtung:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die IST-Ausgaben des Kreishaushalts jeweils vom 1.1. bis 31.8. eines Jahres sowie in den beiden letzten Spalten den Haushaltsplan und die Planerfüllung. Die Analyse zeigt, dass 2016 die Erträge zu 66 % realisiert sind (2015 zu 63 %). Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die Erträge leicht über denen des Vorjahres aber unter dem Stand der linearen Betrachtung (67 %). Die Aufwendungen liegen bei 59 %, also deutlich unter der linearen Entwicklung. Die Nettobetrachtung liegt bei – 12 Mio €, und damit deutlich über der Planung 2016 (7,4 Mio €).

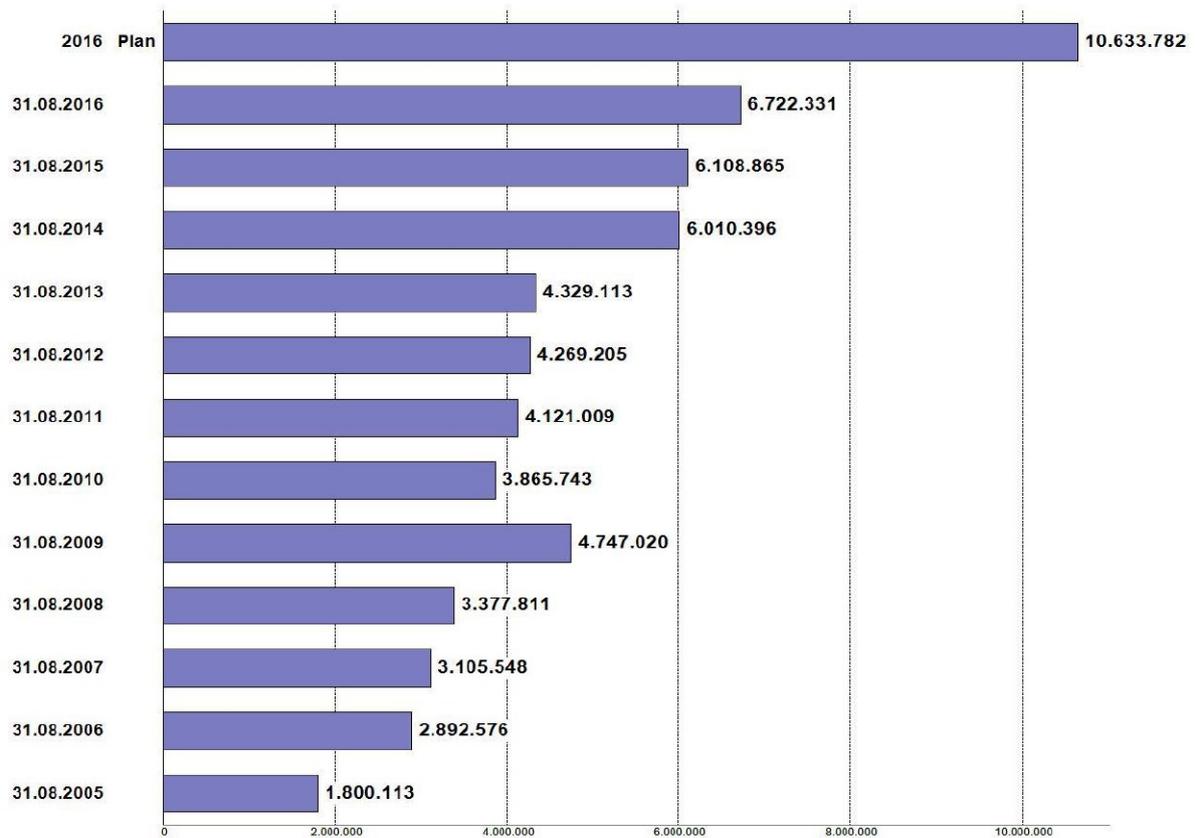
	Ist				Plan	Erfüllung in %
	zum 31.08.					
	2013	2014	2015	2016	2016	
010 Steuern und ähnliche Abgaben	-59.790	-89.441	-60.133	-60.726	-60.790	100 %
020 + Zuwendungen und allg. Umlagen	-58.702.302	-63.851.867	-64.269.698	-70.965.932	-105.208.115	67 %
030 + Sonstige Transfererträge	-590.824	-626.528	-871.736	-1.711.997	-1.564.175	109 %
040 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-549.571	-537.836	-551.819	-587.627	-905.000	65 %
045 + Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	0	-728.988	-786.499	-1.217.565	-2.239.793	54 %
050 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-422.542	-483.972	-410.156	-1.201.054	-793.360	151 %
060 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.014.951	-8.169.051	-7.927.599	-14.454.457	-28.443.545	51 %
070 + Sonstige ordentliche Erträge	-96.088	-182.612	-152.559	-244.645	-81.516	300 %
080 + Aktivierte Eigenleistung		-68.724				0 %
100 = Ordentliche Erträge	-67.436.069	-74.739.019	-75.030.200	-90.444.002	-139.296.293	65 %
110 - Personalaufwendungen	9.547.501	10.229.829	10.663.486	11.933.834	20.843.850	57 %
120 - Versorgungsaufwendungen	0	0				0 %
130 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.589.122	8.877.672	9.785.259	9.151.575	17.476.357	52 %
140 - Planmäßige Abschreibungen	2.515	3.935.182	4.224.086	4.424.317	6.825.492	65 %
143 - Transferaufwendungen	33.694.780	32.923.472	34.173.265	42.673.497	67.442.261	63 %
160 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.544.841	8.551.775	8.538.383	9.299.510	18.549.986	50 %
170 = Ordentliche Aufwendungen	59.378.760	64.517.931	67.384.479	77.482.732	131.137.946	59 %
180 = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-8.057.309	-10.221.088	-7.645.721	-12.961.270	-8.158.347	159 %
190 + Finanzerträge	-1.283.651	-510.874	-204.476	-174.191	-306.730	57 %
200 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.732.817	1.073.672	689.965	599.335	1.077.811	56 %
210 = Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	449.166	562.797	485.489	425.143	771.081	55 %
220 =Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)	-7.608.143	-9.658.291	-7.160.232	-12.536.126	-7.387.266	170 %
230 + außerordentliche Erträge		-539	-81.622	-108.342	0	0 %
240 - außerordentliche Aufwendungen	34.733	142.935	13.807	567.444	0	0 %
250 = außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)	34.733	142.396	-67.815	459.102	0	0 %
260 = Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung (=Zeilen 220 und 250)	-7.573.411	-9.515.895	-7.228.047	-12.077.024	-7.387.266	163 %
270 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-111	-19.708	0	-558	-513.360	0 %
280 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111	19.708	0	558	513.360	0 %
300 = Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)	-7.573.411	-9.515.895	-7.228.047	-12.077.024	-7.387.266	163 %

Entwicklung der Grunderwerbssteuer:



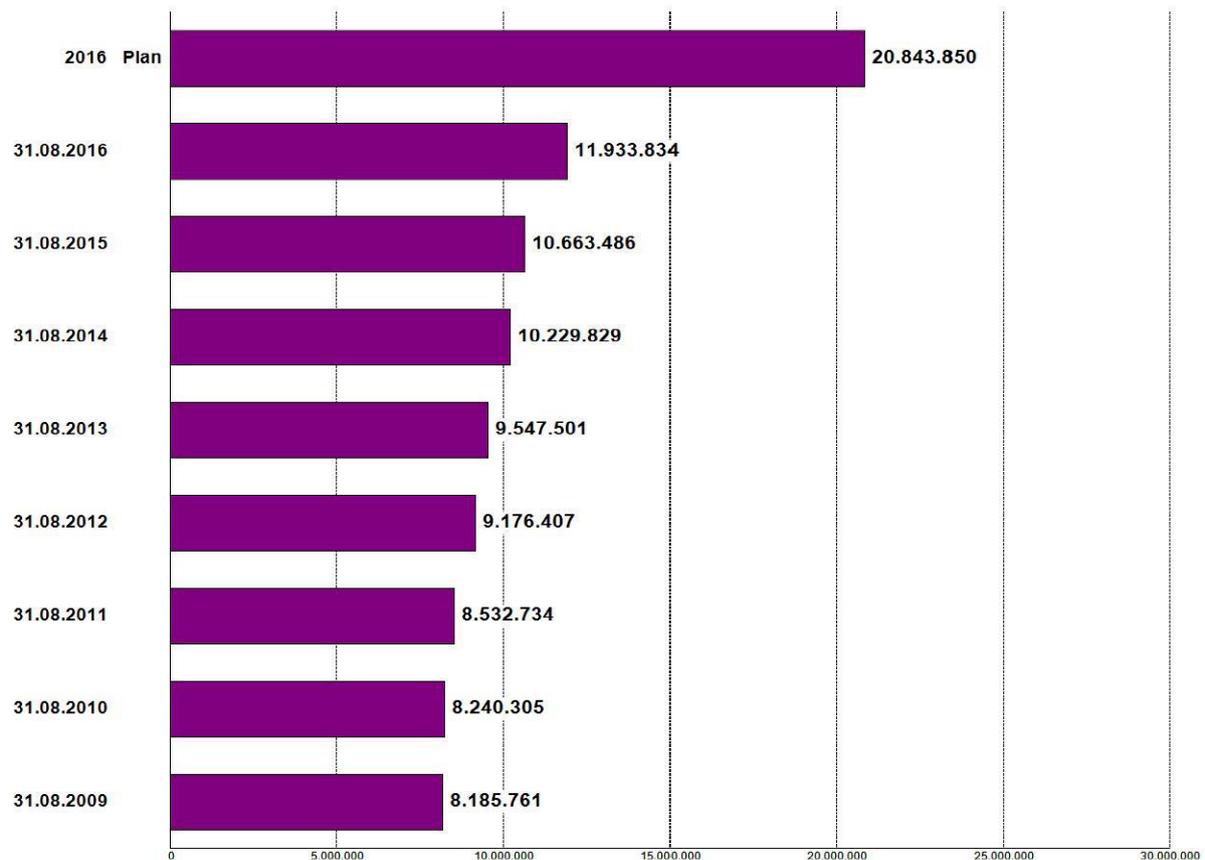
Es fehlen noch 4 Monatseingänge, die Entwicklung liegt deutlich unter dem Vorjahresniveau. Obwohl die Erträge deutlich unter dem gleichen Stand des Vorjahres liegen, kann die Planung in Höhe von 4 Mio € noch erreicht werden.

Ein Blick auf den aktuellen Ergebnisstand des Liegenschaftsamtes (Kostenstellen 941 bis 999):



Die 10,6 Mio €, die 2016 zur Verfügung stehen, werden nach derzeitigem Stand auch abfließen. Derzeit sind 63 % abgeflossen. Es ist davon auszugehen, dass die geplanten Mittel abfließen.

Ein Blick auf die Personalaufwendungen

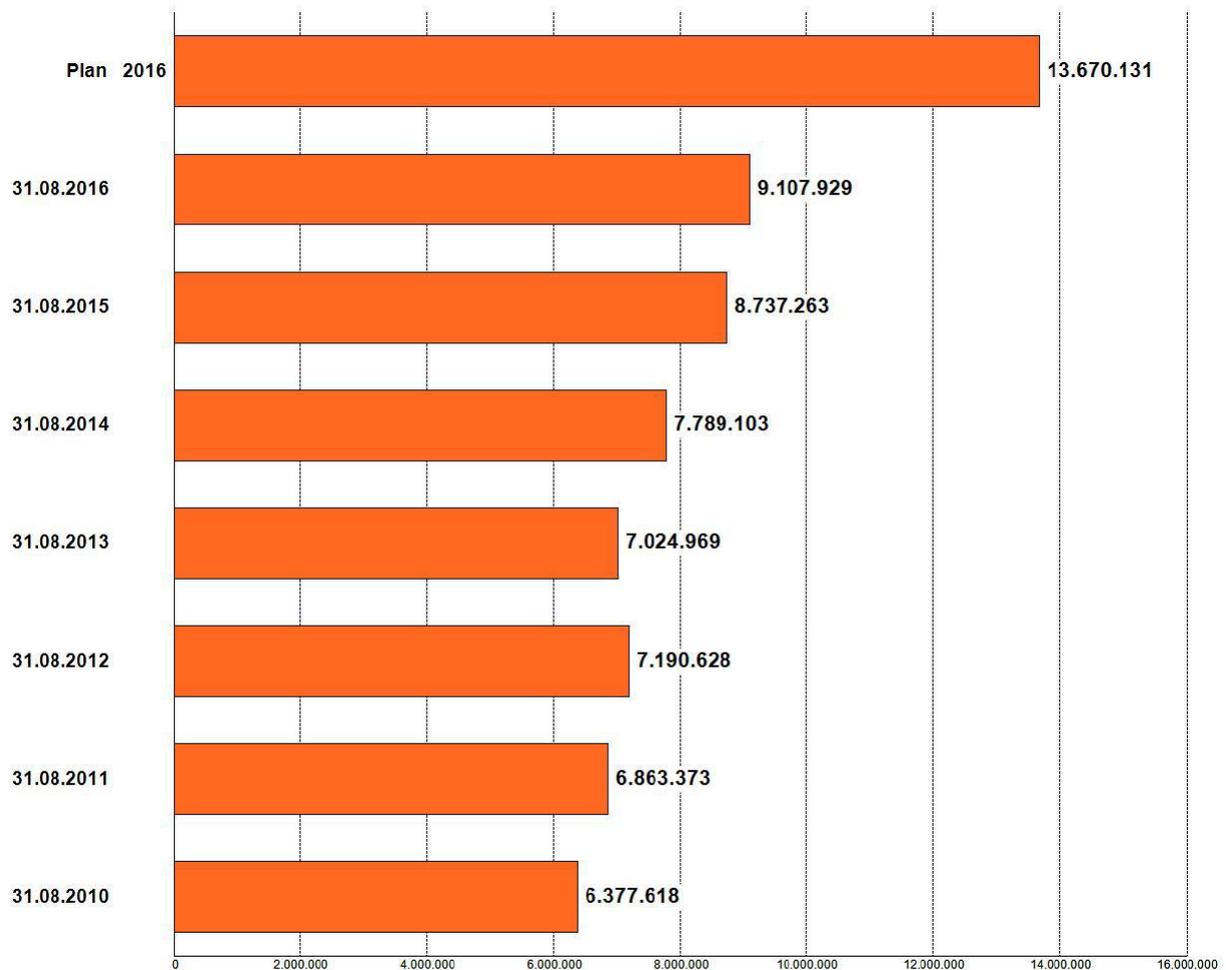


Die Personalaufwendungen liegen zum Stichtag um 1.270.366 € über dem Vorjahr. Die in den letzten Jahren geschaffenen neuen Stellen wirken sich deutlich aus.

Die Planung 2016 wurde gegenüber der Planung 2015 um 2.456.698 € angehoben.

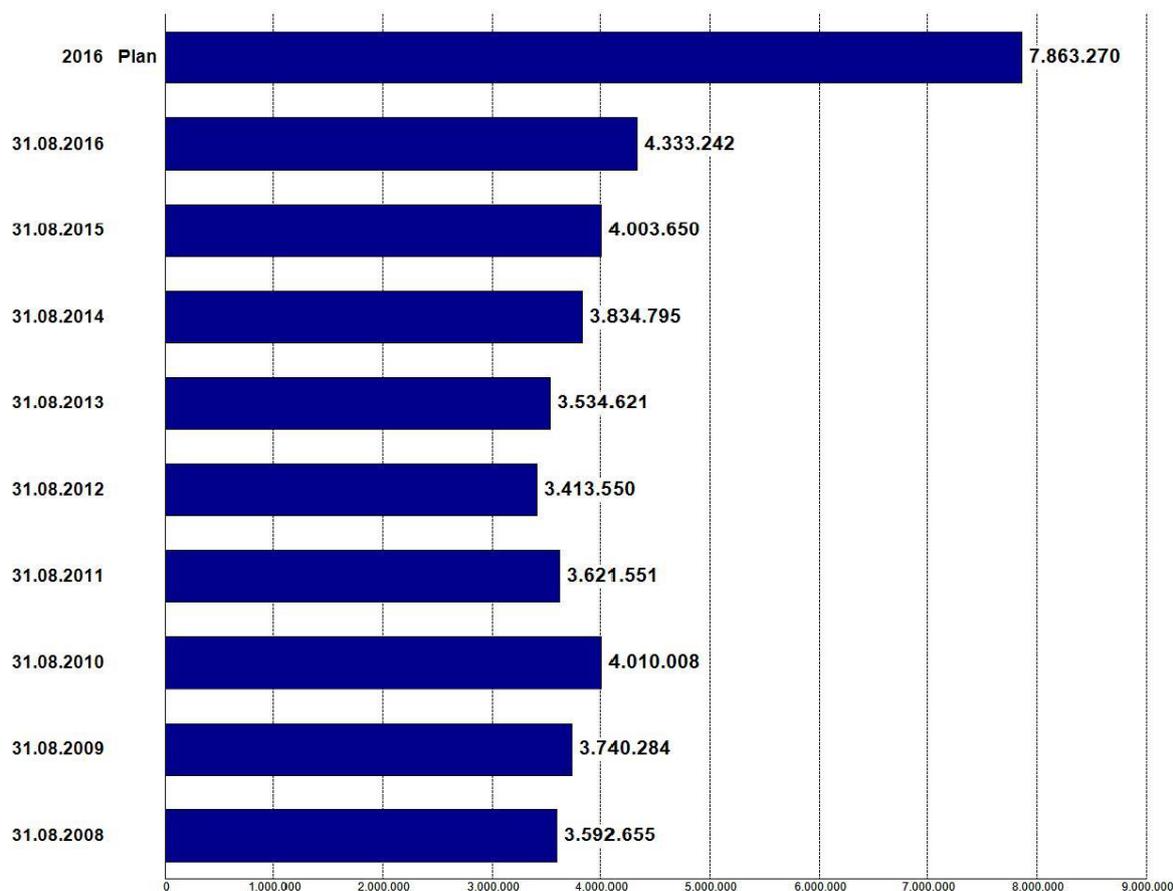
Eine Hochrechnung des Personalservice ergibt eine Planunterschreitung von bis zu 1 Mio €. Die im Jahr 2016 zusätzlich eingeplanten 59 Stellen wachsen langsamer auf als geplant. Schon zur Eckwertplanung 2016 schlug das zentrale Controlling vor, die noch nicht besetzten 19,6 Stellen Asyl wieder einzuziehen und den kompletten Bereich in die Regeln des zentralen Controllings einzubinden. 2015 / 2016 war der Bereich aus Gründen massiver Arbeitsüberlastung nicht in das Controlling eingebunden.

Ein Blick auf die Entwicklung in der Jugendhilfe:



Das Teilbudget wurde gegenüber dem Vorjahr um 1.574.537 € erhöht. Der Mittelabfluss liegt um 371.000 € über dem Vorjahr. Angesichts der deutlichen Ansatzserhöhung, vor allem auch bedingt durch die noch nicht absehbaren Kosten für die minderjährigen Flüchtlinge, ist damit zu rechnen, dass über 1 Mio € geplanter Mittel nicht abfließen werden.

Entwicklung der Unterkunftskosten im Bereich des **Jobcenters** (Kostenträger 2511):

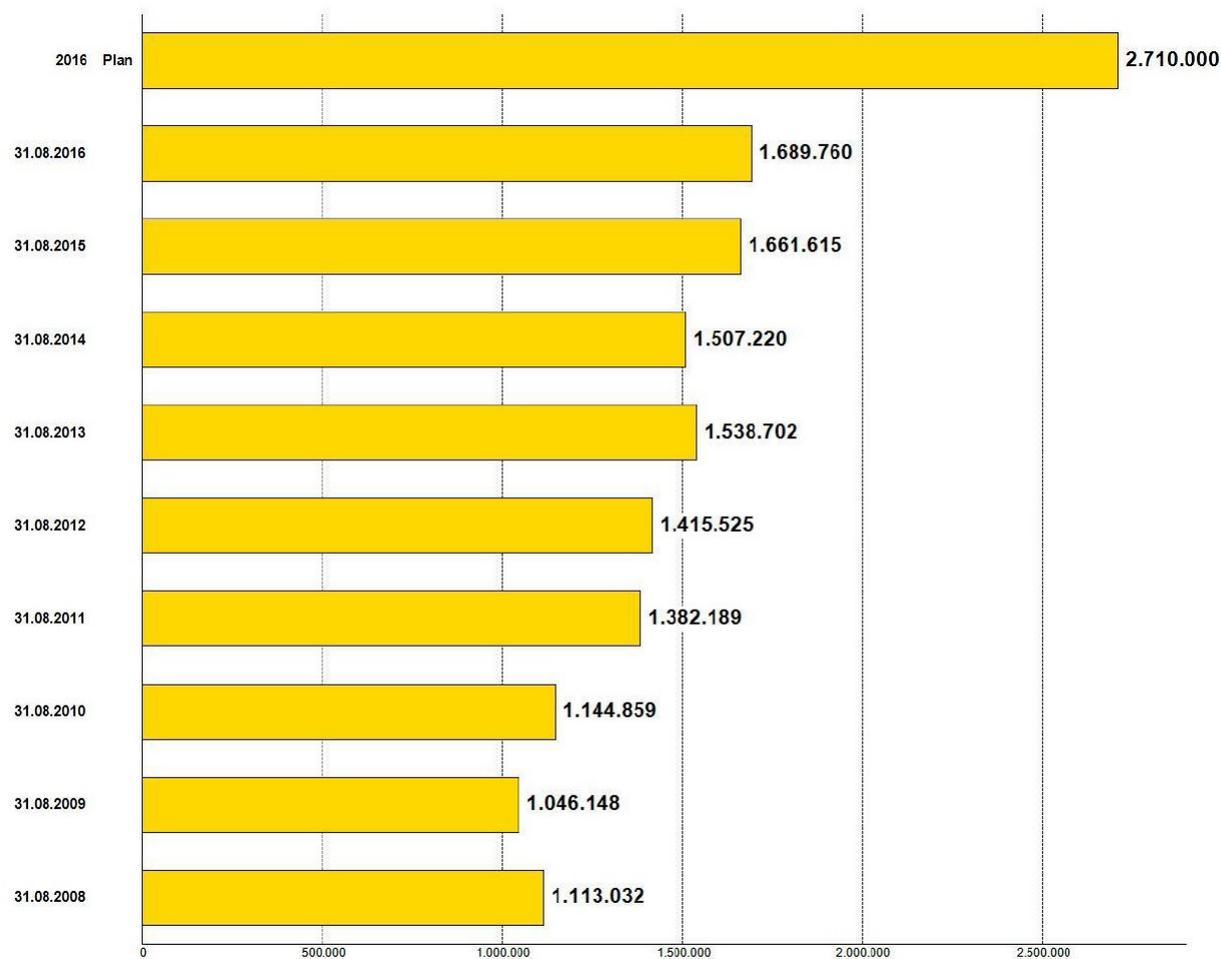


Die Kosten der Unterkunft liegen um über 300.000 € über dem Vorjahr.

Die Planung wurde gegenüber dem Vorjahr um 806.500 € erhöht. Dies vor allem vor dem Hintergrund deutlich steigender Fallzahlen und der Anhebung der Mietpreisobergrenzen.

Die Planeinhaltung wird gelingen.

Entwicklung der Kosten der **Grundsicherung** (Kostenträger 2264 und 2265):



Seit 2014 werden hier die Erträge in Höhe der Aufwendungen geplant. Der Nettobedarf des Landkreises beträgt damit 0 €. Die Aufwendungen des Landkreises Ebersberg wurden 2016 mit 2.710.000 € für 420 Grundsicherungsfälle geplant. Diese Kosten werden in voller Höhe vom Bund übernommen.

Auswirkung auf Haushalt:

Es wird ein zwischen 1 und 2 Mio € verbessertes Ergebnis prognostiziert.

Der Zwischenbericht über den Verlauf des Haushaltsjahres 2016 wird zur Kenntnis genommen.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Im nächsten Jahr ist dem Kreis- und Strategieausschuss wieder in dieser Form zu berichten.

gez.

Brigitte Keller